

Piëch und Winterkorn fahren mit Ein-Liter-Auto zur HV

Heute fahren zum Auftakt der Hauptversammlung der Volkswagen AG gleich zwei Volkswagen XL1 am Congress Center Hamburg vor: Am Steuer Aufsichtsratschef Prof. Dr. Ferdinand Piëch, begleitet von seiner Frau Ursula. Im zweiten Hightech Volkswagen Professor Martin Winterkorn, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG, mit Niedersachsens Ministerpräsidenten David McAllister auf dem Beifahrersitz.

Der aktuelle XL1 bildet konzeptionell die dritte Evolutionsstufe der Ein-Liter-Strategie von Volkswagen: Angetrieben von einem Plug-In-Hybridsystem aus Zweizylinder-TDI und E-Motor, verbraucht das serienbereite Modell im Durchschnitt 0,9 Liter Diesel auf 100 Kilometer und emittiert nur 24 Gramm CO₂ pro Kilometer. Damit liegt der Hightech Volkswagen annähernd auf einem Niveau, das EU- und G8+5-Staaten erst für das Jahr 2050 festgelegt hatten.

Der Zweizylinder-TDI entwickelt trotzdem eine Leistung von 35 kW/48 PS und ein maximales Drehmoment von 120 Newtonmeter, die über ein 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (DSG) übertragen werden. Ein Elektromotor sorgt bei Bedarf für weitere 20 kW/27 PS und zusätzliche 100 Nm Drehmoment. So können Distanzen bis zu 35 Kilometer sogar rein elektrisch und damit völlig emissionsfrei zurückgelegt werden.

Bereits vor zehn Jahren fuhr Piëch mit dem Forschungsfahrzeug L1 zur Hauptversammlung von Wolfsburg nach Hamburg. Mit der heutigen Fahrt von gleich zwei XL1 will er erneut die Machbarkeit des Ein-Liter-Autos und die Technologieführerschaft von Volkswagen unter Beweis stellen. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:



Aufsichtsratschef Piëch und Vorstandsvorsitzender Winterkorn fahren mit dem Ein-Liter-Auto zur Hauptversammlung.



Prof. Dr. Ferdinand Piëch, begleitet von seiner Frau Ursula, fuhr mit einem Volkswagen XL1 zur Hauptversammlung der Volkswagen AG.